

Neue Adresse beachten
Vogtländischer Leiterkreis, c/o Jesus People Hof, Marienstr. 78, 95028 Hof

08. November 2011

Liebe Geschwister

sieben wichtige Anliegen will ich Euch heute schreiben:

1. In meinem Januarbrief hatte ich Euch geschrieben: "Unser Jahresthema 2011 soll **"Erweckung"** sein. Es geht dabei nicht um realitätsferne Wünsche und schwärmerische Theologie. Worum aber dann? - Das wollen wir in diesem Jahr gemeinsam genauer erforschen, entdecken...und hoffentlich wenigstens ansatzweise erleben." - Da sind wir mitten drin. Und ich sehe auch für 2012 kein dringlicheres Thema. Bitte beachtet den Aufruf **"40 Tage Beten und Fasten für Erweckung im Vogtland"** - und beteiligt Euch mit Euren Gemeinden und Werken daran, Gottes Angesicht in diesen Tagen in besonderer Weise zu suchen!

2. **Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!** Psalm 133,1
Herzlichen Dank für die Rückantworten mit Eurer Stellung zum Leiterkreis! Der letzte Stand, den ich bekommen habe, waren 80 Antwortschreiben. Diese ziemlich große Zahl an Rückmeldungen zeigt ein erfreuliches Interesse. Und manche Einträge sagen die Gründe dafür: Angebote bringen weiter, Gemeinschaft, Lobpreis, Einheit vertiefen, verliert Blick für das große Ganze nicht, Interesse an gemeindeübergreifenden Treffen. - Als häufigste Gründe für seltene Teilnahme wurden genannt: erhebliche Terminbelastung, Terminengpässe und Terminüberschneidungen. Das ist natürlich einerseits ein objektives Problem. Und doch ist es zugleich ein subjektives Problem: nicht alle Termine sind "Pflicht", manche sind auch "Kür". Und dann entscheidet das Herz: was ist mir wichtig, wo zieht es mich hin? Und damit bin ich bei der konstruktiven Kritik: Was könnte den Leiterkreis in der "Herzempriorität" steigen lassen?

3. **Die Pläne werden zunichte, wo man nicht miteinander berät; wo aber viele Ratgeber sind, gelingen sie.** Sprüche 15, 22
Hilfreiche Kritik habe ich besonders aus 2 Zuschriften gehört. Da hieß es, wir haben schon genug Theorie, mehr als wir umsetzen können. Und: zu wenig Leiter-spezifisch. **Bitte sagt oder schreibt uns doch: wie kann der Leiterkreis Leiter-spezifischer und praktischer werden?**

4. Mehrere "Außervogtländer" und "Ehemalsvogtländer" haben als Grund für ihr Nicht-kommen den weiten Weg genannt. Diese Geschwister sehen sich mit uns verbunden und wollen deshalb weiterhin die Infos und Gebetsanliegen bekommen. - Da sind natürlich wirklich objektive Gründe gegeben. Und ich freue mich über die Verbindung, die durch Gebet und Post trotz größerer Entfernungen möglich ist! - Insgesamt zeichnen sich klar 3 Kategorien der Zugehörigkeit zum Leiterkreis ab: A) Möglichst regelmäßige Teilnahme, B) sporadische Teilnahme und Dankbarkeit für die Infos, C) Teilnahme kaum möglich, aber Dankbarkeit für die Infos und die Verbundenheit. - Ich kann diese 3 Kategorien gut so sehen. Jede hat ihre Berechtigung. Gleichzeitig wünsche ich mir aber einen "Sog" von Kategorie B nach Kategorie A. Wichtig ist mir bei allem: Kein Druck, sondern gesunder "Sog"! Ein besonders ermutigender Brief kam diesbezüglich von Ute Eismann (Danke, liebe Ute!!!), die ausführlicher schildert, wie viel ihr der Leiterkreis und der Gebetsbrief bedeuten, und sie sich darauf freut, nach objektiven Hinderungsgründen bald wieder regelmäßig teilnehmen zu können. **Das wäre sicher ein Schritt in Richtung Erweckung, dass wir in möglichst großer Zahl in Einheit zusammenkommen, miteinander beten, uns ermutigen, voneinander lernen, Dienste austauschen usw.**

Neue Konto-Nummer beachten: Jesus People Hof, Kto 461229, BLZ 78060896, VR Bank Hof/S., Verw.zw.: VLK
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX